

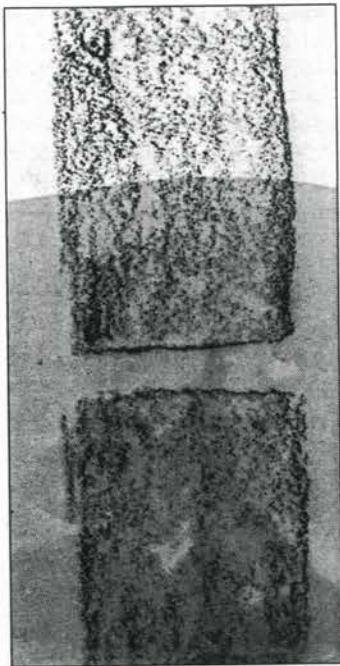
# Im Schaumstoffmantel

Arctic- Eine Kunst-Zeitschrift aus Dortmund mit ungewöhnlicher Aufmachung

Jeden Monat fluten unzählige unwichtige Zeitschriften in die Hände und unter die Augen des Volkes. In Dortmund produziert eine Schar kunstfeiriger Idealisten ein Druckerzeugnis anderer Güte: „ARTIC“ – Texte aus der fröhlichen Wissenschaft [ja, ja, Nietzsche...]. Eine Zeitschrift für Kunst und Philosophie, die selbst zum Kunstobjekt wird.

Mit dem Anspruch „interdisziplinär und sinnlich konkret“ zu arbeiten, kreist der Geist bekannter und noch unbekannter Künstler und Autoren um ein bestimmtes Stichwort, treten die verschiedenen Formen aus Kunst, Literatur und Philosophie in die Umlaufbahn und nähern sich auf ihre jeweils eigene Art dem Thema an. Zum Konzept gehört, daß Layout und Umschlag jeder Nummer mit dem Stichwort korrespondieren

Die aktuelle ARTIC Nr. 7 zum Thema „Zaudern“ kommt im Schaumstoffmantel daher und wirft damit bereits die erste zögerliche Frage auf: Faß' ich's an oder nicht? Jedes Heft der limitierten Auflage von 1.000 nummerierten Exemplaren enthält zwei sogenannte „gestaltete



Originalkunst mitten im Heft

Seiten“, einzeln eingearbeitete Kunstwerke, die es somit zum Unikat werden lassen. Der auf diese Weise zu Material gewordene Geist kostet 20 Mark und beschwört die Frage herauf, wie das erworbene Gut aufbewahrt

werden soll. Es einfach nur im Bücherregal abzulegen, scheint völlig unangemessen zu sein. Vielleicht ist es im Display auf der Fensterbank besser aufgehoben.

ARTIC stellt sich am Freitag in der Dortmunder Galerie und Buchhandlung Henseleit vor. Zur spätabendlichen Stunde können Produktionswerkzeuge (Schablonen etc.) und Dokumente (Autographen, Briefe, Fotos, etc.) der bislang erschienenen und teilweise vergriffenen Ausgaben zu so assoziationsreichen Stichworten wie „Ausschweifung“, „Bastard“, „Gift“, „naß“ und „Zorn“ bestaunt werden. Darüber hinaus werden Arbeiten der Künstler Karl Emil Wiele, Wulf Aschenborn und Dan Perjovschi gezeigt. Alle drei sind mit Beiträgen in der neuen ARTIC vertreten.

Zum Eröffnungsabend trägt Christoph Ribbat seinen Essay „Vergiß Photoshop: Die Macht des Moments für Liebe und Lichtbild“ und Frank Henseleit Auszüge aus dem „Magyarischen Tagebuch“ von Henrik Janssen vor.

REN

Infotel: 0231 - 165254